

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- University of British Columbia, Vancouver, Canada
- September bis Dezember 2015
- Fakultät für Holztechnik und Bau – Studiengang Holztechnik
- Adrian Fried – Adrian.Fried.89@gmail.com

Vorbereitung

- Der Antrieb für mich ins Ausland zu gehen lag in der Verbesserung der Englischkenntnisse in meinem Studiengang. Da die UBC mit dem Wood Products Processing Studiengang beides abdeckt und British Columbia auch an sich ein sehr schöner Platz ist, war die Auswahl relativ einfach.
- Die Bewerbung lief über die FH Rosenheim Homepage. Alle relevanten Unterlagen waren dort vertreten. Zudem konnte ein Gespräch mit dem für den Austausch zuständigen Professor offene Fragen klären.
- Zu empfehlende Organisatorische Unterlagen nach Annahme:
 - Study Permit
 - Auch wenn nicht unbedingt notwendig, ermöglicht eine vorhandene Study Permit einen längeren Aufenthalt in Kanada und evtl. Praktika und Arbeitsmöglichkeiten
 - Auslandsreisekrankenversicherung
 - Die UBC deckt einen mit der IMED Versicherung, die in den meisten Fällen einspringt, gerade für Reisen in die USA oder Sport wie Mountainbike / Ski etc. ist eine zusätzliche Versicherung jedoch sinnvoll-



UBC Campus mit Vancouver im Hintergrund



Lake Louise

Unterkunft

- Die UBC hat ca. 20000 Betten für Studenten auf dem Campus zur Verfügung. Die Wohnungen sind auf Studenten ausgerichtet, mit ca. 8-10 m² Privaten Schlafzimmern und Gemeinschaftsbädern und Küchen. Für Internationale Studenten ist Fairview die angenehmste Unterkunft. Die Preise sind etwas höher als in Vancouver, dafür hat man jedoch keine Transit Zeit am Tag. Für Jemanden der über den Tag der Universität entkommen mag, ist Kitsilano die erste Wahl.

Studium an der Gasthochschule

- Sobald man von der UBC angenommen wird, erhält man eigentlich durchgehend Emails um auf dem neusten Stand des Einschreibeprozesses zu kommen. Dieser ist komplett Digital und informiert über die nächsten Schritte. Zudem ist ein Tausch von Kursen am Anfang des Semesters sehr einfach.
- Das Studium an der UBC ist sehr verschult, ich hatte mit durchgehender Anwesenheitspflicht, Tests etc. viel zu tun. Daher lohnt es sich alle Kurse so gut wie möglich auf 2-3 Tage unter der Woche zu verteilen, sodass man längere Wochenenden hat um mehr zu erleben.
- Es gibt Campusweites kostenloses Internet, jedoch keinen kostenlosen Zugriff auf E-Books o.Ä. Es kann hier kosten für die Kurse entstehen.
- Freizeitmöglichkeiten sind durch die riesige Zahl an UBC Clubs gegeben. Diese stellen sich am Start jedes Terms vor und reichen von Bier brauen über Outdoor Aktivitäten und Partys bis zu Modetreffen. Es gibt oft eine Aufnahmegebühr über ein paar Dollar, die jedoch durch gegebene Rabatte etc. sehr einfach ausgeglichen werden können. Die von mir gewählten Clubs waren:
 - o VOC – Varsity outdoor Club
 - Alles von klettern bis Skitouren und wandern 40\$ Aufnahme viele Wochenendtrips. Sehr zu empfehlen
 - o Ski and Board
 - Ein Partyclub mit vielen Vergünstigungen. Zudem werden in der Skisaison ein paar Trips organisiert. Er beinhaltet auch ein paar Ski und Snowboarder- 20\$ Aufnahme und am meisten Vergünstigungen
 - o UBC Bike
 - Treffen der Mountainbike und Roadbiker, Wochenende und Daytrips zu den MTB gebieten. 10\$ Aufnahme.



Marine Drive - 4 People Flat share ~8m²



Marine Drive Kitchen and living Room

Alltag und Freizeit

- Mobilität:
 - Über die UBC wird einem eine Compass Card zur Verfügung gestellt, die es einem ermöglicht sämtlichen Öffentlichen Verkehr in Vancouver zu nutzen.
 - Google Maps ermöglicht eine sehr einfache Navigation, sämtlicher Öffentlicher Verkehr wird angezeigt.
- Einkaufen:
 - Generell ist Einkaufen in Kanada etwas teurer, Supermärkte locken oft mit kostenlosen Mitgliedschaften, die die Preise etwas senken
 - Save on Foods – in der Campus Village, einfach zu erreichen, jedoch teuer
 - Safeway – mit dem Bus per Linie 4 oder 14 zu erreichen. Vergleichbar mit dem deutschen Rewe
 - No Frills – Günstigstes Angebot, alle Notwendigen Artikel vorhanden. Am einfachsten per Linie 44 oder 84 bis Alma street zu erreichen.
- Freizeit:
 - Grouse Mountain – einer der North Shore Mountains, einfach mit dem Bus zu erreichen und bietet eine gute Übersicht über die Stadt.
 - Lynn Valley – die Capilano Suspension bridge for free. Zudem mit dem Lynn Peak und dem 30 feet pool ein sehr schöner Anlaufpunkt bei gutem Wetter in North Van.
 - Micro Breweries – in Vancouver entwickelten sich in den letzten Jahren einige kleine Brauereien, die teilweise sehr annehmbares Bier brauen welches im angeschlossenen Pub ausgeschenkt wird. Ein Abend über die Mainstreet mit dem verköstigen einiger Brauereien ist sehr lohnenswert.

Fazit

Die UBC ermöglicht ein Studium in einer der für mich attraktivsten Regionen der Erde. Die Westküste Kanadas bietet eine Menge outdoor Aktivitäten und mit Vancouver eine sehr lebenswerte Stadt. Das sehr verschulte Studium verhindert einem jedoch oft diese Möglichkeiten wahr zu nehmen, sodass eine gute Planung – Kurse gebündelt an wenigen Tagen der Woche empfehlenswert ist.

Gerade in den Herbst und Frühlingsmonaten kann oft lange Regenperioden das Gemüt etwas senken, die schönen Tage sind dafür umso attraktiver.



Garibaldi Provincial Park



Elfin Lakes shelter



Vancouver Stanley Park